

Presse-Information



22. Februar 2016

Wendeanlage Rodenkirchen ist in Betrieb

Die Wendeanlage der HGK in Köln-Rodenkirchen ist von der Landeseisenbahnverwaltung für den Betrieb freigegeben geworden. Seit heute kann die neue Stadtbahn-Linie 17 planmäßig zwischen Severinstraße und Rodenkirchen verkehren.

Die für den Betrieb der Linie 17 benötigte Wendeanlage der Häfen und Güterverkehr Köln AG hatte zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 noch nicht zur Verfügung gestanden, weil der Abnahmeprüfer technische Nachbesserungen an der Signal- und Stellwerkstechnik verlangt hatte. Hintergrund der Verzögerung ist, dass an der Wendeanlage eine signaltechnische Zwischenlösung realisiert werden muss, weil die vorgesehene elektronische Signal- und Stellwerkstechnik aufgrund der langen Lieferzeit erst Ende 2016 fertiggestellt sein wird.

Da seitens des Stadtrats und der KVB der Wunsch bestand, die Linie 17 früher in Betrieb zu nehmen, hat die HGK in Absprache mit der Landeseisenbahnverwaltung und der KVB eine Zwischenlösung entwickelt, bei der die Weichen manuell von einem Fahrdienstleiter im Stellwerk der HGK gesteuert werden. Dafür musste die vorhandene alte Relaisstechnik im Stellwerk umgebaut und angepasst werden.

Die vom Abnahmeprüfer geforderten Nachbesserungen sind inzwischen umgesetzt. Die Wendeanlage wird nun so lange manuell durch einen Fahrdienstleiter der HGK gesteuert, bis Ende 2016 der Einbau der elektronischen Signal- und Stellwerkstechnik erfolgt. Erst mit dieser Technik werden die Auflagen der Plangenehmigung in Gänze erfüllt.

Mit Inbetriebnahme der Wendeanlage Rodenkirchen können die bisherigen Wendefahrten nach Sürth entfallen. Aus betrieblichen Gründen werden jedoch auch in Zukunft vereinzelt Wendefahrten nach Sürth stattfinden.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de